

**Erste Lesung
Gesetzentwurf
Fraktion der AfD
Gesetz zur Erweiterung der Lernmittelfreiheit im Hessischen Schulgesetz
– Drucks. 20/6052 –**

Rede Rolf Kahnt am 07. Juli 2021

<https://www.youtube.com/watch?v=LsQ-2uXhepk&t=1120s>

Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Im Kulturpolitischen Ausschuss hat Kultusminister Prof. Lorz mit großer Geduld auf den Unterschied zwischen Lern- und Lehrmitteln hingewiesen. Offenbar ist diese Aufklärung noch nicht überall angekommen, wie der Gesetzentwurf der AfD-Fraktion nahelegt.

Deshalb noch einmal: Lernmittel sind Arbeitsmaterialien, die Schülerinnen und Schüler zur erfolgreichen Teilnahme am Unterricht benötigen. Lehrmittel sind Unterrichtsmittel, die zur Ausstattung der Schulen gehören.

In ihrem Entwurf geht die AfD-Fraktion irrsinnigerweise davon aus, dass der Distanzunterricht dem Präsenzunterricht gewichen sei. Deshalb auch hier noch einmal zur Wiederholung: Nichts geht über den Präsenzunterricht. Es ist übrigens gar nicht so lange her, dass sich die AfD-Fraktion gegen jeglichen digitalen Unterricht aussprach und propagierte, Bücher seien die erste Unterrichtswahl. Diese AfD-typische 180-Grad-Wende ist schlichtweg populistisch.

Zu guter Letzt: Auch, wenn es zum ursprünglichen Antrag der AfD eine Änderung gab, bleibt vieles unklar. Außerdem werden die hohen Anschaffungskosten nicht einmal im Detail erklärt. Will man Schülerinnen und Schüler, und zwar ab Klasse 5 – das sind immerhin 580.000 –, damit ausstatten, sind offenbar die hohen Anschaffungskosten für die AfD-Fraktion nur ein Vogelschiss für den Landeshaushalt.

Vielen Dank.